

Antrag auf Annahme als Doktorand/-in

(Diese Bestätigung ist gemeinsam mit den Anträgen auf Einschreibung bzw. Studiengangwechsel vollständig ausgefüllt beim Rektorat einzureichen.)

I. Erklärung des Promotionsstudenten/der Promotionsstudentin

Name, Vorname

Geburtsdatum

Hiermit erkläre ich zu meinem Antrag auf Immatrikulation als Doktorand/in an der Hochschule für Jüdische Studien:

Ich stehe in einem Dienst, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis oder bin sonst beruflich tätig

nein

ja, und erkläre ferner, dass ich mich trotz dieser Tätigkeit meiner Dissertation ausreichend widmen kann.

Thema des Promotionsvorhabens (§ 5 PromO Absatz 1):

Ort, Datum

Unterschrift

II. Bestätigung des Betreuers/der Betreuerin des Promotionsvorhabens:

Hiermit bestätige ich, dass der o.g. Doktorand/die o.g. Doktorandin von mir betreut wird. Ferner versichere ich ggf. ausdrücklich, dass sich der o.g. Doktorand/die o.g. Doktorandin trotz seiner/ihrer Tätigkeit der Promotion ausreichend widmen kann.

Ort, Datum

Titel und Unterschrift des Betreuers/der Betreuerin

III. Bestätigung des Rektors/der Rektorin

Ich habe ich von dem Promotionsvorhaben Kenntnis genommen. Gemäß § 5 Absatz 2 der Promotionsordnung der HfJS bestätige ich hiermit die Annahme als Doktorand/-in.

Ort, Datum

Unterschrift des Rektors/der Rektorin sowie Stempel

Wichtige Hinweise umseitig

Hinweise für den Doktoranden/die Doktorandin

Diese Bestätigung begründet keinen Rechtsanspruch auf Promotion durch die Hochschule.

Eine Immatrikulation als Doktorand/-in ist zeitlich begrenzt und maximal für die Dauer von bis zu zwei Jahren möglich (§ 5 Abs. 3 PromO).

Die Immatrikulation wird versagt, wenn der/die Doktorand/-in

- a) einen Studiengang nicht durch Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat, oder
- b) in einem Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis steht oder sonst beruflich tätig ist und nicht mittels der umseitigen Bestätigung des Betreuers/der Betreuerin des Promotionsvorhabens nachweist, dass er/sie sich trotz dieser Tätigkeit seiner/ihrer Dissertation ausreichend widmet; die Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft steht einer Immatrikulation nicht entgegen.

Diese Bestätigung ist einmalig bei der ersten Rückmeldung nach Abschluss Ihres Studiums bzw. bei der Einschreibung als Doktorand/-in beim Rektorat vorzulegen. Wenn sie nicht widerrufen wird, gilt sie ab dem Tag der Bescheinigung der Annahme für die Dauer von zwei Jahren, es sei denn, es würde ein nachträgliches Immatrikulationshindernis eintreten, das zur sofortigen Exmatrikulation von Amts wegen führt (§ 62 Abs. 2 LHG). Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf Ihre Mitwirkungspflicht gem. § 8 Hochschul-Datenschutzverordnung hin, wonach Sie Änderungen in den umseitigen Verhältnissen unmittelbar zur Anzeige bringen müssen.

Erforderliche Anlagen (Bitte diesem Antrag beifügen):

- Antrag auf Immatrikulation an der Hochschule für Jüdische Studien (mit weiteren Anlagen)
- Antrag auf 0 % - Immatrikulation an der Universität Heidelberg (bei der HfJS einzureichen)
- Einzugsermächtigung für Gebühren der Universität Heidelberg (bei der HfJS einzureichen)
- Nachweis des Grades eines Magisters oder Masters in Jüdischen Studien / Judaistik (andere Fächer, bzw. Abschlüsse sind nach Maßgabe von § 4 Abs. 1 Nr. 1.2.2 bis 1.5 PromO möglich)
- Bei der Einschreibung ist der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen oder eine Kopie beizufügen
- Nachweis von Hebräischkenntnissen:
 - Bei Promotion in Bibel und jüdische Bibelauslegung sowie in Talmud, Codices und rabbinische Literatur: auf dem Niveau von Magister-/Masterexamen
 - In den übrigen Fächern: Bestehen eines Teilbereichs der Hebraicumprüfung plus Latinum (oder Äquivalent)
- Ggf. sind Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen, die den Bedingungen für die Immatrikulation an der Universität Heidelberg entsprechen.

Die Immatrikulationsbescheinigung der Universität Heidelberg ist nachzureichen!

Bearbeitungsvermerke

Neueinschreibung:

1. Abschlusszeugnis hat vorgelegen _____
2. Beglaubigte Fotokopie oder Entwurf zu den Akten genommen _____
3. in EDV eingegeben _____

Umschreibung:

1. Abschlussprüfung verbucht _____
2. Entwurf des Abschlusszeugnisses bzw. beglaubigte Fotokopie zu den Akten genommen _____